



Post von Freddy



Hallo Kinder!

Wisst ihr, was ich letzten Sonntag Merkwürdiges in St. Klemens gehört habe? Da kam ein Ministrant in die Sakristei und rief: „Hej, welche Farbe gibt’s denn heute?“ Äh wie, was denn für ne Farbe? Der größere Mini meinte

lässig: „Na, ist doch klar, ist ein normaler Gottesdienst – also grün.“ Er holte einen grünen Gürtel hervor und zog ihn an. Das wollte ich dann doch genauer wissen.



Also, wie ist das nun mit den verschiedenen Farben? Wann tragen die Minis und der Pfarrer welche Farbe und warum?

Am Anfang der Kirchengeschichte spielten Farben im Gottesdienst keine große Rolle. Erst als das Christentum zur Staatsreligion wurde, änderte sich dies, denn dann wurde für alle Pfarrer eine Kleiderordnung eingeführt. Im 9. Jh. wurde in Deutschland Rot getragen, während in Rom Weiß als Festfarbe galt. Erst zwischen 1962-1965 einigte man sich in Rom auf die fünf „liturgischen“ Farben: Weiß, Rot, Grün, Violett und Schwarz. Diese Farben findet man z.B. auf der Stola des Pfarrers. Die Farben zeigen uns, was an den jeweiligen Tagen gefeiert wird.

Schauen wir uns die Farben mal genauer an:

Weiß: Farbe der Freude und Reinheit. Weiß ist das Symbol für Christus, da die Soldaten bei seiner Kreuzigung, um sein langes, weißes Gewand würfeln.

Weiß wird an Hochfesten wie Weihnachten und Ostern, Christi Himmelfahrt und an Taufen getragen.

Rot: Farbe des Feuers, der Liebe und des Heiligen Geistes. So wird Rot an Festen des Heiligen Geistes getragen, zum Beispiel an der Firmung oder an Pfingsten. Die Farbe wird auch an Märtyrerfesten, in Gedenken an Heilige, die aufgrund ihres Glaubens gestorben sind, getragen. An Karfreitag oder Palmsonntag erinnert sie uns an den Tod und das Leiden Jesu. Bei Trauerfeierlichkeiten für einen verstorbenen Papst seht ihr diese Farbe auch.



Grün: Steht für das Wachsen, Hoffnung und Leben. Grün wird an den normalen Tagen getragen. Die Hoffnung soll uns im Alltag immer begleiten.

Violett: Besinnung, Umkehr und Buße. Violett ist eine sehr dunkle Farbe. Sie steht für Neubeginn und Verwandlung und wird in der Fastenzeit und in der Adventszeit gezeigt. Violett ist die Farbe der Bischöfe und Domkapitularen.

Rosa wird, wenn vorhanden, nur an zwei Sonntagen getragen, am 3. Sonntag im Advent und am 4. Fastensonntag.

Schwarz: Trauer und Tod. Diese Farbe sieht man deshalb an Beerdigungen. Sie kann aber auch an Allerseelen getragen werden.

So nun wisst ihr Bescheid! Bis zum nächsten Mal!



DON BOSCO

Ever Freddy

freddy-kirchenmaus@gmx.de